

# So sieht es im Schulneubau Wallstraße aus

Wir werfen einen ersten Blick in das Gebäude für die Oberstufe der IGS, das in Rekordzeit entstand.

Von Karl-Ernst Hueske

**Wolfenbüttel.** Auf diesen Schulneubau werden andere Schulleiter in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel neidisch sein. Allein die Akustikplatten in jedem Klassenraum sorgen beim Oberstufenneubau der Integrierten Gesamtschule Wallstraße auf dem Gelände am Teichgarten sorgen für eine angenehme Gesprächsatmosphäre zwischen Schülern und Lehrern. Die hohen und hellen Fach- und Klassenräume sind alle nach dem neuesten Technikstand ausgerüstet worden. Klimaanlage sorgen zudem für angenehme Temperaturen in den Klassenzimmern, die seit Montag von den Oberstufenschülern der IGS Wallstraße genutzt werden. Im vergangenen Schuljahr waren sie noch in Containern neben der Baustelle untergebracht. Sie konnten deshalb miterleben, wie in der Rekordbauzeit von 14 Monaten ihr neues Schulgebäude Gestalt annahm.

Zwar sind noch einige Restarbeiten zu erledigen, aber die stehen einer Nutzung des Gebäudes nicht entgegen, wie Schulamtsleiterin Gudrun Wollschläger dem Kreisschulausschuss



Der moderne Medienraum im neuen Oberstufengebäude der IGS Wallstraße. Im kleinen Bild ist die Rampe für Rollstuhlfahrer zu sehen.

FOTOS (3): KARL-ERNST HUESKE



berichtet. Bei einer Besichtigung des Gebäudes bestätigt sich dieser Eindruck. Der Unterrichtstrakt und das Lehrerzimmer mit eigener Küche sind schon von Lehrern und der neuen Schulsekretärin Melanie Koch bezogen

worden. Nur an einigen Stellen sind noch Handwerker aktiv. So muss das Foyer noch gestaltet werden, ebenso einige Treffpunkte auf den beiden oberen Etagen. Der behindertengerechte Zugang zum Gebäude über eine Rampe ist ebenfalls noch nicht ganz fertig. Und die Außenanlagen, die mit Bäumen und Sitzgelegenheiten zu einem Schulcampus gestaltet werden, sollen laut Henning Plumeyer von der Gebäudewirtschaft zu den Herbstferien fertig sein. „Das wird ein schi-

cker Schulhof“, erklärte Schulleiterin Ursula Miede beim Anblick der Pläne für die Außenanlagen. Die Schulleiterin ist sowieso ganz begeistert vom Neubau, der ideale Unterrichtsbedingungen bietet. Und wer mal nicht den Unterricht verfolgen will, der kann in den Klassenzimmern an der Stirnseite des Gebäudes den Blick Richtung Stadtgraben schweifen lassen.

Trotz Rekordbauzeit und hoher Qualität konnten die eingeplanten Baukosten eingehalten werden.



Schulleiterin Ursula Miede mit Sekretärin Melanie Koch (rechts).

Heiko Beddig von den Zentralen Dienste stellte fest: „Ich gehe davon aus, dass wir bei den 5,2 Millionen Euro landen werden.“ Mit der endgültigen Fertigstellung des Gebäudes im Herbst endet auch für die Bauleiterin Dörte Rodde von der Gebäudewirtschaft des Landkreises eine stressige Zeit. Aber die nächste steht demnächst bevor, wenn die andere Wolfenbütteler Gesamtschule, die Henriette-Breymann-Schule, ihren Neubau für die Oberstufe bekommen wird.